
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater gemeinsam mit dem Rechnungsprüfungsausschuss am 03.09.2019

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:05 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Siehe bitte Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater, Herr Dr. Reck begrüßt die anwesenden Teilnehmer zur ersten Sitzung in der neuen Amtszeit des Stadtrates und eröffnet die gemeinsame Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss. **Herr Dr. Reck** stellt für den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 9 von 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Nachfolgend benannte Stadträte sind in der neuen Legislaturperiode im Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau tätig:

Fraktion der CDU: Frau Rita Bahn-Kunze, Herr Michael Puttkammer
DIE GRÜNEN, FDP,
Neues Forum Bürgerliste: Frau Steffi Lemke, Frau Karin Dammann,
AfD Stadtratsfraktion: Herr Frank Frisch
Fraktion DIE LINKE: Herr Dr. Frank Brozowski
SPD-Fraktion: Herr Robert Hartmann
Pro Dessau-Roßlau: Herr Hans-Georg Otto.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Hans Tschammer begrüßt die anwesenden Teilnehmer der gemeinsamen Sitzung und eröffnet die Sitzung.

Herr Stadtrat Tschammer stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses fest.

Frau Stadträtin Dammann, Mitglied des Betriebsausschusses ATD stimmt in Vertretung für Herrn Stadtrat Weber gleichzeitig in der gemeinsamen Sitzung für den Rechnungsprüfungsausschuss ab.

Frau Stadträtin Koschig, Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses stimmt in Vertretung von Frau Stadträtin Steffi Lemke gleichzeitig in der gemeinsamen Sitzung für den Betriebsausschuss ATD ab.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Auf Anfrage von **Herrn Dr. Reck** gibt es seitens der Mitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge. **Herr Dr. Reck** stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird einstimmig vom Gremium zugestimmt.

Seitens der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses gibt es keine Änderungs- und Ergänzungswünsche. **Herr Stadtrat Tschammer** stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird einstimmig vom Gremium zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau: 9/0/0
Rechnungsprüfungsausschuss: 7/0/0

3 Beschlussfassungen

3.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2018 Vorlage: BV/187/2019/IV-ATD

Herr Stadtrat Tschammer übernimmt die Sitzungsleitung für den TOP 3 – Beschlussfassungen – und bittet den anwesenden Wirtschaftsprüfer, Herrn Olaf Donat von der DONAT WP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Chemnitz um die entsprechenden Ausführungen zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau per 31.12.2018.

Herr Frank Rumpf, Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses erscheint zur Sitzung.

Herr WP Donat stellt sich den beiden Gremien in Persona vor und erläutert anhand der mit den Sitzungsunterlagen ausgereichten Präsentation den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2018:

Herr WP Donat informiert zur Prüfungsdurchführung und zum Prüfungsergebnis wie folgt:

Die Prüfung zum Jahresabschluss und des Lageberichtes erfolgte nach § 317 HGB und § 19 Abs. 3 EigBG sowie § 142 Abs. 1 KVG des Landes Sachsen-Anhalt. Des Weiteren wurde der Prüfungsauftrag um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert. Hierbei geht es darum, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes zu betrachten und die Ordnungsmäßigkeiten zu prüfen. Eine Erklärung zur Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers wurde im Prüfbericht abgegeben. Ab dem Jahr 2018 gibt es eine ge-

wisse Neuerung im Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers. Der Bestätigungsvermerk zum eigentlichen Prüfungsergebnis wird durch den unabhängigen Abschlussprüfer ausführlicher dargelegt. Er stellt nunmehr insbesondere die Verantwortungsabgrenzung zwischen Abschlussprüfer, Geschäftsführung und Aufsichtsgremium sowie die Vorgehensweise des Abschlussprüfers detaillierter dar. Bedeutsame Sachverhalte in Bezug auf die Rechnungslegungssysteme (Software, Arbeitsabläufe) waren im Wirtschaftsjahr 2018 nicht zu verzeichnen.

Herr WP Donat verweist als besondere Prüfungsschwerpunkte auf:

- die Entwicklung des Anlagevermögens sowie der entsprechenden Sonderposten;
- die Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen;
- den Verkauf (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Umsatzerlöse);
- die Erlösabgrenzung und periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sowie die Bilanzierung der erhaltenen Zuschüsse.

Herr WP Donat bestätigte, dass die Geschäfte im Theaterbetrieb ordnungsgemäß, d.h., mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen wurden dem Prüfbericht beigelegt und in einer gesonderten Anlage zum Prüfbericht dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach Auffassung des Prüfers für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Der dem Jahresabschluss beigelegte Jahresbericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes ATD. In allen wesentlichen Belangen steht dieser in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar. Der Lagebericht basiert auf einer entsprechenden Systemführung in der Planung und im Controlling im Anhaltischen Theater, was über viele Jahre in guter Qualität geführt wird. Dies war auch die Voraussetzung für die im letzten Jahr geführten Haushaltsverhandlungen in Verbindung mit dem neuen Theatervertrag, der zum Ende des Jahres 2018 unterzeichnet wurde. Das Theater verfügt über ein leistungsfähiges Rechnungswesen, mit entsprechenden Planungs- und Kontrollinstrumenten. Das Theater hat während des Konsolidierungsprozesses ab 2014 stetig die kontinuierliche Reduzierung der Arbeitskräfte unter großer Anstrengung vollzogen.

Das Anhaltische Theater weist nachfolgende Geschäftstätigkeit im Wirtschaftsjahr 2018 aus: Es erfolgte ein planmäßiger Spielbetrieb mit Erreichung bzw. Überbietung der Einnahmeerwartungen. Es wurden 964 (Vorjahr 969) Veranstaltungen mit insgesamt 174.678 Besuchern (Vorjahr 163.415) durchgeführt. Des Weiteren wurden im Wirtschaftsjahr die Verhandlungen zum neuen Theatervertrag mit dem Ziel der Beendigung des Konsolidierungsprozesses geführt.

Das bisherige Zuschussniveau ermöglichte keine Deckung der Aufwendungen, da die tatsächlichen Tarifierhöhungen größer waren als die im Zuschuss geplanten Tarifierhöhungen. Als wichtigste Investition 2018 erwähnt **Herr WP Donat** die Sanierung des Bühnenturms und den Beginn der Investition „Raumbühne“. Als Jahresverlust verzeichnete das Anhaltische Theater 366 TEUR (Vorjahr 393 TEUR).

Herr WP Donat erläutert weiterhin in der ausgewiesenen Bilanz zum 31.12.2018 die Vermögens- und Finanzlage des Theaters anhand der Übersichten und Darstellungen gegenüber dem Vorjahr. In der Darstellung der Umsatzerlöse und Zuschüsse ist ein positiveres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr ersichtlich. Das betrifft die Erlöse aus Eintrittsgeldern und aus Gastspielen und Gastveranstaltungen sowie auch die sonstigen Erlöse (Preisgelder für künstlerische Projekte).

Diskussion zum Jahresabschluss ATD 2018:

Herr Stadtrat Hartmann stellt die Frage, wie es mit der Entwicklung des Theaters mit dem neuen Theatervertrag für die nächsten Jahre aussieht?

Herr WP Donat führt aus, dass der Vertrag den Handlungsrahmen wie bisher fort-schreibt. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass man ab 2018 einen besseren Theatervertrag hat, da für anstehende Tariferhöhungen ein höherer Wert eingepreist wurde als bisher. Weiter muss man sehen, inwieweit sich die Dynamik Tarifentwicklung fortsetzt. Der jetzige Startwert ist allemal günstiger als der im alten Theaterver-trag. Dies wurde auch von Herrn Wengler bestätigt.

Herr Stadtrat Dr. Brozowski stellt fest, dass die Sparte Ballett in den letzten Jahren deutlich in der Anzahl der Tänzer „geschrumpft“ ist und somit auch die Ballett-produktionen und die Besucher der Aufführungen betrifft. Wie wird diese Sparte sich künftig darstellen? **Herr GI Weigand** verweist auf die Festanstellung eines neuen Ballettdirektors, der sich schon in Kürze mit einer ersten Ballettproduktion präsentie-ren wird.

Herr VD Wengler fügt hinzu, dass am Haus relativ viele spartenübergreifende Pro-duktionen gespielt werden und dadurch die Besucher nicht nur einer Sparte zuge-ordnet werden können. Am Beispiel der Oper „King Arthur“, in dem das Ballett und Schauspiel mit integriert sind, kann man die Besucher nicht mehr nur einer Sparte zuordnen und muss eigentlich von einer Gesamtbesucherzahl ausgehen.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen zum Jahresabschluss 2018 ATD werden nicht vorgebracht.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Tschammer ver-liest den Beschluss:

„Der durch die unabhängige DONAT WP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Chemnit-zer Straße 48a, 01187 Dresden geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprü-fungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprü-fungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird gemäß § 19 (4) EigBG festgestellt (Formblatt 7)“ und stellt die Beschlussvorlage für beide Ausschüs-se getrennt zur Abstimmung.

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses ATD, Herr Dr. Reck stellt die Be-schlussvorlage im Gremium zur Abstimmung. **Die Beschlussvorlage wird mehr-heitlich mit einer Enthaltung beschlossen.**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Tschammer stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 8/0/1
Rechnungsprüfungsausschuss: 7/0/1

3.2 Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau - Ergebnisverwendung
Vorlage: BV/188/2019/IV-ATD

Zur Beschlussvorlage gab es keine Anfragen und /oder Wortmeldungen seitens der Mitglieder beider Gremien.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Tschammer trägt den Wortlaut des Beschlusses vor:

„Der Jahresverlust von EUR 365.752,65 wird in Höhe von EUR 129.841,62 (Abschreibungswert Altes Theater) durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage Altes Theater ausgeglichen. Der übersteigende Betrag in Höhe von –EUR 235.911,03 wird durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen.“

Herr Tschammer stellt die Beschlussvorlage im Rechnungsprüfungsausschuss zur Abstimmung. **Herr Dr. Reck** stellt die Beschlussvorlage im Betriebsausschuss Anhaltisches Theater zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird von den Mitgliedern beider Gremien mehrheitlich mit jeweils einer Stimmenthaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 8/0/1
Rechnungsprüfungsausschuss: 7/0/1

3.3 Entlastung der Betriebsleitung Anhaltisches Theater Dessau für das Jahr 2018
Vorlage: BV/186/2019/IV-ATD

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Tschammer trägt den Beschlusstext wie folgt vor:

„Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2018 entlastet“ und stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Aus der Sicht des **Vorsitzenden des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater, Herr Dr. Reck** gibt es keinen Grund, die Theaterleitung nicht zu entlasten. Die Feststellung des Jahresabschlusses hat auch kein Bild ergeben, dass einer Entlastung entgegensteht. **Herr Dr. Reck** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage zur Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird von beiden Gremien mehrheitlich mit jeweils einer Stimmenthaltung beschlossen.

Der gemeinsame Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater Dessau und des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 17:10 Uhr geschlossen. Frau Stadträtin Silvia Koschig nimmt weiterhin an der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses teil.

Die Sitzung des Betriebsausschusses ATD wird im Beratungsraum 228 fortgeführt.

Die anwesenden Sitzungsteilnehmer (Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung) stellen sich im Gremium vor.

Herr Dr. Reck begrüßt Herrn Dr. Alexander Kohlmann – Schauspieldirektor für Schauspiel und Puppentheater sowie Herrn Stefano Giannetti – Ballettdirektor und Chefchoreograf, die beide mit Beginn der neuen Spielzeit am Anhaltischen Theater ihre Tätigkeit aufnehmen. Beide Mitglieder der Theaterleitung freuen sich auf eine interessante Arbeit mit den Sparten in der kommenden Spielzeit.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater:	8/0/1
Rechnungsprüfungsausschuss:	7/0/1

4 Einwohnerfragestunde

Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden nicht vorgebracht.

5 Genehmigung der Niederschrift vom 18.06.2019

Zur Niederschrift vom 18. Juni 2019 gibt es seitens der Beratungsmitglieder keine Einwände bzw. Änderungswünsche. Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **4/0/4**

6 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung am 18.06.2019 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2019 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 30.06.2019 Vorlage: IV/042/2019/IV-ATD

Herr Wengler informiert über den Stand der Erfüllung des Wirtschaftsplanes mit Stand 30.06.2019 wie folgt: In den Konten des Wirtschaftsplanes zeigt sich ein ausgewogenes Bild. Die Umsatzerlöse aus Vorstellungen liegen im ersten Halbjahr um 31 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Erträge aus „Zu Gast“-Veranstaltungen liegen ebenfalls im Plan. Der Ertrag aus Zuschüssen/ Betriebsmitteln ist etwas niedriger als zum Vorjahreszeitpunkt. Dies ist begründet in der mit der Stadt Dessau-Roßlau vereinbarten Zahlungsvereinbarung vom 06.02.2019. Von den von der Stadt Dessau-Roßlau bereitgestellten Investitionsmitteln im Jahr 2019 wurden im 1. Halbjahr bedingt durch die Raumbühnensituation nur dringende Ersatzinvestitionen getätigt. Bis zum Jahresende werden die Gelder für noch notwendige Investitionen am Haus verbraucht.

Seitens der Mitglieder des Gremiums gab es keine weiteren Anfragen zur Vorlage. **Die Informationsvorlage ‚Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2019 des ATD zum 30.06.2019‘ wurde zur Kenntnis genommen.**

7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr GI Weigand informiert über ein Problem in der Sparte Puppentheater. Aufgrund des Ausfalls der beiden Puppenspielerinnen, bedingt durch eine anfallende Elternzeit bzw. eine aufgetretene Krankheit ist das Theater gezwungen, die Puppentheaterpremiere „Der kleine Prinz“, die für Ende September 2019 geplant war, zu verschieben und dafür eine Gastproduktion einzuladen. Nur damit kann eine Bespielung im Puppentheater gewährleistet werden kann und den Vorstellungsausfall weitgehend vermeiden. Die Theaterleitung knüpft mit Unterstützung der neuen Schauspielleitung entsprechende Kontakte in der Hoffnung, dass die Sparte Puppentheater in der laufenden Spielzeit wieder in gewohnter Weise spielen kann.

Ansonsten sind die Ensembles im Theaters personell stabil aufgestellt.

Die Produktion „Violet“ befindet sich in den Endproben. Die mitwirkenden Darsteller, wie die Musiker aus dem Orchester, die Mitglieder des Opernchores und des Balletts und die Komparsen die bisher in einer solchen Produktion noch nie tätig waren, füh-

ren das Projekt erfolgreich zur Premiere. Die angeschaffte Raumbühne ist für dieses Projekt ein gelungener und idealer Aufführungsort. Nach erfolgter Premiere soll überlegt werden, welche weiteren Aufführungen auf dieser Raumbühne stattfinden können.

Herr VD Wengler informierte darüber, dass das Theater darüber nachdenkt, ab der Spielzeit 2020/21 eine moderate Preisanpassung der Theaterkarten durchzuführen. Dazu würde das Theater dem Ausschuss einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten. Die letzte Preisanpassung war in der Spielzeit 2015/16.

Herr VD Wengler berichtet über eine Bewertung des Anhaltischen Theaters in der Broschüre „IHK Freizeit-Barometer Sachsen-Anhalt“. Dort war unter der Kategorie „Theater / Bühnen“ (Textauszug) zu lesen: „...besucherstärkste Anziehungspunkte sind entsprechend der aktuellen Auswertung: 1. das Anhaltische Theater in Dessau-Roßlau...“.

Herr Dr. Reck verweist auf das am Wochenende bevorstehende Konzert zur Eröffnung der Spielzeit des Theaters 2019/20 um 19:00 Uhr auf dem Theatervorplatz. Die Besonderheit in diesem Jahr ist, dass die Besucher nach dem Konzert nicht wie gewohnt zum Bauhaus ziehen, sondern dass im Anschluss ab 21:00 Uhr noch auf der Rasenfläche gegenüber vom Theater ein weiteres Konzert mit Lia Roth & her Jazz-Quartett anlässlich der Feierlichkeiten zur Eröffnung des Bauhaus-Museums am 08.09.2019 durchgeführt wird.

Herr Kühne, Personalvertreter sieht es sehr positiv an, dass nach mehr als sechs Jahren nunmehr wieder Ausbildungsplätze am Theater geschaffen wurden, um junge Mitarbeiter zu binden und somit zukünftig mit jungen Mitarbeitern am Haus den Altersdurchschnitt im Theater zu senken. Es wird einen Auszubildenden in der Abteilung Maske und einen Auszubildenden im Bereich Bühnentechnik (Veranstaltungstechniker) geben.

Des Weiteren spricht **Herr Kühne** die vorgesehene Ticketpreiserhöhung an. Die letzte Preiserhebung war sehr heftig, dies wurde von ihm zum damaligen Zeitpunkt im Betriebsausschuss kritisiert. Er ist der Meinung, dass es richtig wäre, die Preiserhöhung regelmäßig in kleinen Schritten vorzunehmen, somit tritt ein gewisser Gewöhnungseffekt ein, dass die Preise wie im Leben langsam steigen.

Herr Wengler fügt hinzu, man muss beachten, dass das Anhaltische Theater in der Preisgestaltung in Sachsen-Anhalt nicht das günstigste ist. Man muss sehen, an welcher Stelle und in welcher Höhe eine Preiserhöhung machbar und sinnvoll ist.

Herr Stadtrat Hartmann spricht die neue Intendanz beim Kurt-Weill-Fest an und möchte wissen, welche Form im Jahr 2020 die Kooperation zwischen dem Theater und der Kurt Weill Gesellschaft annimmt.

Herr Weigand benennt als neuen Intendanten des Kurt-Weill-Festes Herrn Jan Bogen. Die Kooperation zwischen der KWF GmbH und dem ATD wird analog der vergangenen drei Jahre weitergeführt. Das Interesse an Produktionen des Theaters im

Rahmen des Kurt-Weill-Festes geht weit über Weill-Produktionen hinaus. So kommt während des Weill-Festes 2020 die Inszenierung „CABARET“ zur Aufführung. Zwischen dem Theater und der Kurt Weill Fest Dessau GmbH werden jährlich vertragliche Vereinbarungen zur Kooperation geschlossen. Die Kooperation mit dem KWF ist außerdem im Theatervertrag geregelt. Es erfolgt jedes Jahr eine Unterstützung des Kurt-Weill-Festes durch die Aufführungen unserer Theaterproduktionen sowie durch Bereitstellung des technischen Equipments nach den uns gegebenen Möglichkeiten, auch in Außenspielstätten, wie z.B. in der Werkhalle des DB Bahnwerkes in Dessau.

Herr Stadtrat Puttkammer nimmt die Information über die Zusammenarbeit zwischen der Kurt Weill Fest Dessau GmbH und dem Theater wohlwollend zur Kenntnis. Er fügt hinzu, dass man bei einer Preiserhöhung der Ticketpreise für das Theater auch eine Erhöhung der Preise für die Vorstellungen des Kurt-Weill-Festes beim Weill-Publikum durchsetzen sollte. Die Anregung wird die Theaterleitung an die Geschäftsführung des Kurt-Weill-Festes weiterleiten.

Herr Dr. Reck informiert über seinen Besuch des Konzertes der Anhaltischen Philharmonie am 30.08.2019 anlässlich des 90jährigen Jubiläums des Bahnwerks in der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH. Für diese grandiose Veranstaltung sprach Dr. Reck seinen Dank und Anerkennung an alle Mitwirkende am Konzert aus.

Herr GI Weigand ergänzt, dass die Anhaltische Philharmonie am 31.08.2019 mit einem Open-Air-Konzert in den Gärten der Welt in Berlin vor 4.500 Besuchern gastiert hat. Ein weiteres Gastspiel der Anhaltischen Philharmonie auf dem Gendarmenmarkt in Berlin brachte eine Besucherzahl von über 4.000 ein. Das Theater ist bestrebt, derartige Gastspiele weiter zu binden.

Herr Dr. Reck verweist in diesem Zusammenhang auf die Open Air-Veranstaltungen „NABUCCO“ im Dessauer Tierpark, die von Dessauer Publikum und Besuchern der Region sehr gut angenommen wurde.

Herr GI Weigand bestätigt, dass im Jahr 2020 wieder eine Open Air-Produktion (Opern-Gala) geplant ist, die vorab als Gastspiel Anfang Juni 2020 im Theater Schweinfurt aufgeführt wird.

Es liegen keine weiteren Anfragen und/oder Mitteilungen vor.

Herr Dr. Reck stellt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 17:50 Uhr her.

9 Schließung der Sitzung

Herr Dr. Reck schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

Dessau-Roßlau, 27.11.19

Dr. Robert Reck

Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer